
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Oktober 2021

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 10

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Hoingk kochen

Der OGV Werdorf unter seiner rührigen Vorsitzenden Helga Respondek hat am Mittwoch dem 06.10. in der Waschküche des Heimatmuseums wieder Werdorfer Hoingk gekocht. Helga meinte, es wäre kein echter „Werdorfer Hoingk“, weil die Quetsche nicht aus Werdorf stammen. In Werdorf gab es in diesem Jahr kaum Quetschen. Aber trotzdem, der Hoingk wurde nach einem alten Werdorfer Rezept hergestellt. Am Tag zuvor wurden die Quetschen entkernt und das macht schon eine Menge Arbeit. Ein „Pädche“ (Pfad) mit den Quetschenkernen wurde nicht „gestaat“ (gestreut). Von morgens 6 Uhr bis in den späten Nachmittag musste der Hoingk gekocht und mit dem „Hannebambel“ gerührt, also „gereuert“ werden, damit er nicht anbrennt. Dafür ist Team-Arbeit erforderlich. Das alles hat das Team des OGV in hervorragender Weise geschafft und so konnte gegen 16 Uhr der „Hoingk“ in Gläser abgefüllt werden. Der Kessel mit „Hoingk“ ergab rund 50 Gläser. Sie sollen auf der 1250 Jahrfeier in 2022 verkauft werden.



Apfelsaft-Tag im Schlosshof

„Marthas Mobile Mosterei“ war am Samstag, dem 02.10. im Schlosshof. Der NABU Aßlar e.V. hatte dazu eingeladen und nicht zu viel versprochen. Der Andrang war wie immer groß. Auch Aßlars Bürgermeister ließ seine Äpfel hier zu Apfelsaft verarbeiten.



Ferienprogram - Apfelsaftkeltern

Im Rahmen der Freizeitwochen der Stadt Aßlar waren am Montag, dem 18.10. ca. 25 Kinder beim Apfelsaftkeltern des Vereins für Heimatgeschichte, im Schlosshof. Zunächst mussten erst einmal Äpfel



geholt werden. Mit einem „Bollerwagen“ zogen sie in langer Schlange los, um hinter dem Friedhof Äpfel unter dem städtischen Baum aufzusammeln. Mit dabei Markus Lotz vom Kontaktzentrum der Stadt und Alexander Kleber, Vorsitzender des VfH Werdorf. Im Nu waren

die mitgebrachten Säcke gefüllt. Nach der mit viel Spaß geleisteten Arbeit, bei der die Äpfel auch probiert wurden, ging es zurück zum Schloss. Günter Hennig, Erhard Peusch, Claudia und Christoph Duchscherer vom VfH, hatten die entsprechenden Gerätschaften aufgebaut



um den Apfelsaft zu gewinnen. Zunächst wurden die Äpfel in einem Holzbottich gewaschen und wanderten dann von vielen fleißigen Händen transportiert in die Kernobst-Schneidemühle.



In dieser Mühle werden die Äpfel zu Mus verarbeitet und in einer Wanne aufgefangen. Das Apfelmus kommt danach in die Hydro-Press, die zuvor mit Tüchern ausgelegt wird. Mit einem Wasserdruck von ca. 3 bar wird der Saft aus dem Apfelmus gepresst. Der Apfelsaft floss dann durch ein Sieb in den Safteimer. Die

Kinder waren mit großem Eifer dabei. Jedes Kind konnte so viel frisch gepressten Apfelsaft trinken, wie es wollte. Ca. 60 Liter Saft hat der VfH erhalten, welcher in der Schmiede bis Weihnachten zu Apfelwein vergären soll. Dann gibt es ein „Eppelwoi“-Fest à la Frau Rauscher ...

Nach diesen Anstrengungen gab es zur Stärkung Kartoffelpuffer, oder



wie die Werdorfer sagen: „Ruppsel“, oder auch Reibekuchen mit Apfelbrei. Für diesen leckeren, kulinarischen Genuss sorgte Markus Nehmer vom VfH. In Aktion war auch die Kartoffelsortiermaschine um die Kartoffeln aus Niederlemp nach Größe zu sortieren. Die Kinder hatten ihren Spaß dabei. Astrid Kleber beschäftigte die Kinder mit einem Kartoffelspiel. Jedes Kind erhielt eine Urkunde. Die Kinder hatten viel Freude an diesem schönen, museumspädagogischen Nachmittag beim Verein für Heimatgeschichte.

Geburtstag I.



Seinen 80. Geburtstag feierte jetzt unser langjähriges Mitglied Günter Eckhardt aus Aßlar.



Die Feier fand am 19.10. im FC-Heim mit vielen Gästen statt. An einem Buffet konnten sich die Gäste stärken und es ergaben sich viele interessante Gespräche. Unter den Gästen konnte Günter, Pfarrer Reibis viele Weggefährten, Vereinsvertreter, unter ihnen auch den Ehrenvorsitzenden des VfH, Erhard Peusch, begrüßen. Für den Heimatverein gratulierte die Mitgliederbeauftragte des VfH, Ehrenmitglied Elvira Abel.

Geburtstag II.

Manfred Küster war das nächste langjährige Mitglied, welches am 20.10. seinen 80. Geburtstag feierte. Die Feier fand in Berghausen, in der „Alten Schule“ statt. Viele Freunde, Schul-



kameraden, Weggefährten, Vereinsvertreter, Geschäftspartner, Vertreter der Stadt und natürlich auch seine Familie gratulierten. Der Spielmannszug, in dem er schon als Jugendlicher die Querpfefe spielte, gaben ihm ein Ständchen. Gratuliert hat auch Pfarrer Brenzinger und der Ehrenvorsitzende des Heimatvereins, Erhard Peusch. Für den Verein gratulierte hier ebenfalls unser Ehrenmitglied Elvira Abel. An einem reich gedeckten Buffet konnten sich die Gäste stärken. In schönen, interessanten Gesprächen kam auch die Vergangenheit nicht zu kurz, unter dem Motto: „Waaste noch, doamols“

Spinnstubb 2.0

Offenes Handarbeitstreffen: Das monatliche Treffen der Spinnstube findet wieder an jedem letzten Montag im Monat von 19-21 Uhr statt. Die Interessierten treffen sich im Hohenlohe Saal. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Wer weiß denn so was?

Heute geht es wieder um eine alte Werdorfer Bezeichnung. In der September-Ausgabe hatten wir gefragt: wer oder was verbirgt sich hinter dem Begriff „Feehring“. Nun, „Feehring“ steht für den Begriff Vorhang, oder Vorhänge, also eine Fensterdekoration. Unsere heutige Frage lautet: wer oder was steht für den Begriff „**Krappeleist**“ ? Viel Spaß ! Die Lösung gibt es in der November-Ausgabe.

Sonstiges

Wir treffen uns wieder samstags von 10 – 12 Uhr, um Museumsarbeiten auszuführen. Dies aber unter Beachtung der entsprechenden Corona-Vorschriften. Maske ist nach wie vor Pflicht.

Besuchen Sie uns auf: www.heimatverein-werdorf.de

Hier erhalten sie alle aktuellen Informationen.

Vielen Dank